

NACHWUCHSKOLLEG
gemäß Erfurter Promotions- und Postdoktorand*innen-Programm

ANTRAG AUF EINRICHTUNG UND ZERTIFIZIERUNG

1. Angaben zum Nachwuchskolleg

Name des Nachwuchskollegs

--

Mitglieder

Sprecher*in, ggf. Stellvertreter*in

--

Weitere Mitglieder

--

Assoziierte Mitglieder

*Nachwuchskollegs können auch Wissenschaftler*innen anderer Universitäten assoziieren. Geben Sie hier ggf. assoziierte Mitglieder an.*

--

Kooperationspartner*innen

*Nachwuchskollegs können auch mit Wissenschaftler*innen und/oder Gruppen bzw. Verbänden anderer Universitäten kooperieren. Geben Sie an, welche Kooperationen ggf. bereits bestehen, welche zukünftig aufgebaut werden sollen und inwiefern diese speziell der Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses bzw. der zukünftigen Kollegiat*innen dienen. Beschreiben Sie, wie die Kollegiat*innen eingebunden werden (können).*

Bisherige gemeinsame Aktivitäten

*Ggf. bestehen bereits kollegähnliche Strukturen. Erläutern Sie, falls dies zutrifft, welche Mitglieder und Kollegiat*innen bereits in kollegähnlichen Strukturen organisiert und listen Sie in der Tabelle die gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Kolloquien, auf. Ergänzen Sie Veranstaltungen, die bereits von einzelnen Mitgliedern angeboten werden und die im Rahmen des zukünftigen Nachwuchskollegs eingebunden werden können/sollen.*

Art der Veranstaltung	Dauer pro Veranstaltung (Stunden o. Tage)	Frequenz	Thema/Inhalt	Zielgruppe

2. Forschungsorientiertes Leitthema

Jedes Nachwuchskolleg hat ein dauerhaftes forschungsorientiertes Leitthema, das sich in die universitären Schwerpunktfelder integriert. Stellen Sie das forschungsorientierte Leitthema dar.

3. Betreuung und Rekrutierung

Teambetreuung von Kollegiat*innen

*Skizzieren Sie, wie die Teambetreuung der Kollegiat*innen, insbesondere der Promovierenden, gestaltet werden soll.*

Einbindung von Postdocs

Beschreiben Sie, wie Postdocs in die Kollegstruktur eingebunden werden und welche Funktionen sie ggf. übernehmen sollen (Mentoring, etc.).

Auswahl und Rekrutierung

*Beschreiben Sie das Profil der gewünschten Kollegiat*innen und leiten Sie daraus das gewünschte Ausschreibungs- und Auswahlverfahren für die Plätze im Nachwuchskolleg ab.*

*N.B.: Die Ausschreibung von (Post-)Doktorand*innenplätzen erfolgt grundsätzlich öffentlich und international. Dies gilt auch für die vom Nachwuchskolleg selbst eingeworbenen Stipendien und Stellen. Ausnahmen sind möglich bei Plätzen für Drittmittelmitarbeiter*innen, für die/mit denen ein Drittmittelantrag gestellt wurde.*

Interessierte Nachwuchswissenschaftler*innen

Geben Sie eine tabellarische Übersicht über die Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich im Falle der Einrichtung für eine Mitgliedschaft als Kollegiat*innen registrieren lassen würden. Ein/e Nachwuchswissenschaftler*in kann nur in einem Nachwuchskolleg als Vollmitglied registriert sein und nimmt dort seine/ihre Rechte (Förderung gem. EPPP) und Pflichten (von der Gruppe spezifiziert, z.B. Beteiligung an Kolloquien) wahr.

Name	Predoc, Promovierende*r, Postdoc?	Thema	Beginn d. Promotions- /Habilitationprojekts (Datum)

4. Qualifizierungsprogramm

Fachliches Qualifizierungsprogramm

Skizzieren Sie das fachliche Qualifizierungsprogramm des Nachwuchskollegs (und verweisen Sie dabei ggf. auf die bestehenden, unter Punkt 1 bereits genannten Aktivitäten). Das Programm muss mindestens ein Kolloquium vorsehen, in dem die Forschungsprojekte der Nachwuchswissenschaftler*innen mind. einmal pro Semester vorgestellt werden und an dem die Nachwuchswissenschaftler*innen zur Teilnahme verpflichtet sind. Führen Sie aus, wie im Rahmen des Programms die wissenschaftliche Selbstständigkeit der Nachwuchswissenschaftler*innen und ihre zügige, erfolgreiche Promotion unterstützt wird.

Überfachliche Qualifizierungsangebote

Beschreiben Sie, welche überfachlichen Qualifizierungsangebote im Rahmen des Nachwuchskollegs und in Ergänzung zu dem zentralen Programm der Universität Erfurt organisiert werden sollen. Jede*r Nachwuchswissenschaftler*in soll an mind. sechs überfachlichen Workshops oder vergleichbaren Veranstaltungen innerhalb der Laufzeit seiner/ihrer Mitgliedschaft im Nachwuchskolleg teilnehmen.

Qualifizierungsprogramm für den ersten Zertifizierungszeitraum

Stellen Sie das konkrete Kollegprogramm mit Arbeits- und Zeitplan, ggf. tabellarisch, und damit die konkrete Umsetzung des Qualifizierungsprogramms für den ersten Zertifizierungszeitraum (von in der Regel drei Jahren) dar.

Art der Veranstaltung	Dauer pro Veranstaltung (Stunden o. Tage)	Frequenz	Thema/Inhalt	Zielgruppe

5. Weitere Angaben

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

Geben Sie eine anonymisierte Übersicht über die Promotionen und Habilitationen, die in den vorangegangenen sechs Jahren von den antragstellenden Mitgliedern des Nachwuchskollegs betreut wurden.

Hauptbetreuer*in	Promovend*in / Habilitand*in	Thema	Datum des Abschlusses

Drittmittelinwerbungen für die Nachwuchsförderung (falls zutreffend)

Geben Sie eine tabellarische Übersicht über ggf. in der Vergangenheit erzielte Drittmittelinwerbungen der antragstellenden Mitglieder des Nachwuchskollegs, die insbesondere bzw. überwiegend der Nachwuchsförderung dienen.

Projekt	Projektlei- ter*in	Laufzeit	Fördergeber / För- derprogramm	Fördersumme

Sonstiges

--

Kontakt

Referat Forschungs- und Nachwuchsförderung
nachwuchsfoerderung@uni-erfurt.de